

The Gazette - Im Dunkeln 2

Der Tod ist nur der Anfang

Von -Harlekin-

Kapitel 3: Auszeit

Nervös beißt sich Uruha auf die Lippe...

...ein Blick zur Uhr, die stehen zu bleiben scheint...ein weiterer Zug seiner Zigarette...blauer Dunst...ein Seufzen in der Stille...

Vielleicht hätte er ihn doch nicht alleine lassen sollen...denn wenn Miyavi wirklich noch leben sollte...als wahnsinniger Vampir...Aoi alleine gegen einen Infizierten...das wäre zu gefährlich...das wäre von ihm unverantwortlich gewesen, ihn nun alleine gegen ihn antreten zu lassen...*falls* er ihn aufspürt...*falls* er noch lebt...*falls* er nach Rache und Blut dürstet...

Um sich abzulenken nimmt er seine Gitarre und setzt sich auf die Wohnzimmercouch. Er hat es satt minutenlang im Raum hin und her zu wandern und auf Aois Rückkehr zu warten...darauf zu warten, wie er dann hereinkommt...*gesund*...und entschuldigend *lächelnd*...Ja...Sie würden sich wieder vertragen...und sich für ihren Streit entschuldigen...für einen Streit, der jetzt plötzlich so sinnlos und nebensächlich wirkt...

Er versucht sich zu konzentrieren, doch das einzige was er hervorbringt sind schiefe Töne...Er macht sich zu viele Gedanken...zu große Sorgen um seinen Geliebten...Wenn ihm etwas passieren würde...nein...das würde er sich nie verzeihen können...Sie hatten zwar sehr oft Streit...aber das ändert nichts daran, dass er ihn noch immer unsterblich liebt...Aber...aber was wäre wenn...seine Liebe schwinden würde...? Nein...das will er gar nicht wissen...

„Oh mann...“

Seufzend legt er die Gitarre auf den Boden und lehnt sich auf dem Sofa zurück...Nachdenklich schließt er die Augen...Warum...Warum muss sein Leben nur so beschissen sein...? Er will doch einfach nur einen netten Mann finden, den er liebt und mit dem er für immer zusammen sein kann...Er will doch einfach nur...*glücklich* sein. Das...was jeder Mensch doch will...was jeder Vampir will...was doch jedes Lebewesen will...

...Liebe...lieben und geliebt werden...

Doch er...Wird...er jemals glücklich sein...jemals wahre Liebe spüren...jemals wahre Liebe empfinden...? Ist das was er für Aoi empfindet wahre Liebe...? Und ist das was Aoi für ihn empfindet...wahre Liebe...? Yune...Er dachte, dass wäre dieser Mann gewesen...der Mann, mit dem er sein Leben verbringen wollte...Er hatte ihn so sehr geliebt...und dieser hatte ihn geliebt...Sie wollten heiraten...aber dieses Vampirdasein...dieser ganze Wahnsinn...diese Streitereien...Es hatte sie auseinander

gebracht...ihre Beziehung zerstört...Sie hatten sich entfremdet...Wird auch seine jetzige Beziehung zerstört werden...? Ist vielleicht auch Aoi nicht der richtige Mann für ihn...?

...Nein...daran will er nicht denken...eigentlich will er an gar nichts denken...sich mit seinen Gedanken nicht auseinandersetzen...sondern einfach nur dasitzen...die Ruhe genießen...und sich fallen lassen...am besten wegfliegen...weit...weit weg...von seinen Problemen...

Klingelingling!

Aoi!! Das Handy reißt ihn aus seinen Gedanken...Sofort holt er es aus seiner Tasche. Mit der Hoffnung, dass ihm Aoi sagen wird, dass er gleich nach Hause kommt und er die Suche für heute aufgegeben hat! Er hofft es...Er hofft es so sehr...

„Moshi moshi, Kôyô desu.“

Ob...er wohl noch sauer ist...?

[Moshi moshi, Taka desu!]

Das verschlägt dem Blondem für einen kurzen Augenblick die Stimme...Ihn hatte er jetzt wirklich nicht erwartet...

„Ooh...Hey...Wie geht's??“

Uruha bemerkt, dass er seine Enttäuschung in der Stimme nicht verbergen konnte...Es tut ihm Leid...

[...Du...hast jemand anderes erwartet, oder?]

„Neeee, ich doch nicht. Also was ist los?“

[Ich wollte nur ein bisschen mit dir quatschen, aber du hast bestimmt mit Suguru heute noch etwas vor, oder?]

„Ähm...nein. Wir könnten ja heute etwas ausmachen?“

[Ja, das wäre klasse! Wir haben schon lange nichts mehr zusammen gemacht! Hm...wie wärs mit Kino? Da läuft zurzeit ein cooler Horrorfilm.]

„Ok, schauen wir uns den an!“

Er muss sich etwas ablenken...Ist doch nicht schlimm, sich mal von Aoi und seinen Streitereien...und diesen vielen beängstigten Gedankengänge eine Pause zu gönnen oder? Außerdem hatte er wegen der Arbeit wirklich schon länger nichts mehr mit seinem besten Freund unternommen. So eine spontane Unternehmung kommt genau richtig!

...

„Hahaha! Der Film war doch echt lustig, nicht???“

Uruha stimmt auf Rukis Lachen ein, als sie gerade aus dem Kino kommen.

„Ja!“

„Ach hör doch auf zu lügen, Kôyô! Du hattest total Angst!“

Der Sänger schaut seinen Freund belustigt an, der seine Miene verzieht.

„Neee...naja...ok die eine Stelle war schon richtig gruselig...“

„Ach! Wegen so ein bisschen Blut!“

„Bisschen?? Als der Vampirjäger dem Vampir den Pflock ins Herz gerammt hat, war nicht gerade *wenig* Blut zu sehen!“

Überlegen klopft Ruki dem Anderen grinsend auf die Schulter.

„Du bist einfach zu ängstlich!“

Als sie sich dann in die U-Bahn setzen, wechselt der Sänger unerwartet das Thema.

„Hey! Wollen wir noch einen Trinken gehen? Du weißt schon, bei unserer Stammkneipe.“

Der Blonde muss den Kopf schütteln...Er würde schon gerne...Aber nein...Es wäre besser, wenn er jetzt nach Hause geht. Aoi ist bestimmt schon von seiner Tour zurück

und wartet auf ihn...hoffentlich. Vielleicht sollte er mal anrufen...? Nein...wenn er noch bei der Suche war, würde ein Anruf ungünstig sein...

„Komm schon!“

Ruki boxt ihn kichernd in den Arm.

„Nein...Gomen, aber Suguru ist bestimmt schon wieder zu Hause und ich will nicht, dass er sich Sorgen macht.“

Der Rothaarige schaut ihn schmollend mit großen funkelnden Augen an und zittert leicht mit der Unterlippe....Rukis typischer *Man-muss-mich-einfach-liebhaben*-Blick.

„Doch nur *ein* Drink.“

Der Blonde schaut ihn skeptisch an.

„Bitte...“

Uruha muss wieder anfangen zu kichern. Dieser Blick...er ist einfach ZU süß! Da muss man einfach schwach werden...

„Na gut, na gut! Aber nur *eine* Runde!“

Als sie aussteigen und zur Bar gehen unterhalten sie sich noch über belangloses Zeug. Der Blonde ist froh darüber, dass der Sänger ihn nicht auf seine Beziehung mit Aoi anspricht...Seltsam...Eigentlich hätte er genau das erwartet. Schließlich weiß er, wie stur und eigenstirnig sein bester Freund sein kann. Er denkt, der Schwarzhairige würde ihn immer noch schlecht behandeln...Er duldet ihre Beziehung nicht...aber er weiß, dass Ruki nur das Beste für ihn will...Er will nur helfen...Ja...Uruha hält an dieser Vermutung fest, auch wenn der Rothaarige beim letzten Gespräch mit dem Streitthema etwas merkwürdig war...oder...hatte er sich das nur eingebildet...?

In der Bar setzen sie sich mit ihren Drinks an einen kleinen Tisch und sehen zur Karaoke-Bühne. Jeder von ihrer Band *musste* dort schon einmal oder mehrmals singen...Gerade versucht sich dort eine Frau...aber sie trifft keinen einzigen Ton...

Ruki muss sein Gegenüber schmunzelnd anblicken.

„Na? Versuchst du es gleich auch mal?“

„Ha ha, sehr lustig!“

Der Blonde wirft ihm einen beleidigten Blick zu. Der Sänger weiß nämlich ganz genau, dass er nicht singen kann...Sein Gesang klingt nach der Meinung seiner Bandkollegen „katastrophal“ und Ruki...ja der ist einer der Karaoke-Meister! Kein Wunder, er ist schließlich *Death Voice!*

Überrascht schaut Uruha auf sein Glas...oh...er hatte es schon ausgetrunken, ohne es zu bemerken...

„Na...dann geh ich jetzt. Mein Glas ist leer.“

Ruki schaut ihn gefrustet an.

„A...aber...Wow, das ging aber schnell!“

„Tja...war halt klein das Glas...“

„Na dann verträgst du locker noch eines! Komm, dein Freund läuft dir schon nicht weg.“

Mit einem Funkeln im Blick schaut ihn der Sänger nun an...Uruha wird es etwas ungemütlich...Er weiß nicht woher auf einmal dieses Unbehagen herkommt...und er weiß auch nicht, was ihn dazu bringt sitzen zu bleiben...doch Ruki ruft schon eine Kellnerin und bestellt noch mal eine Runde.

„Schau mal den.“

Der Sänger zeigt auf die Bühne, doch sein Funkeln ist immer noch nicht aus den Augen verschwunden...Uruhas Blick haftet noch etwas an ihm, bevor er dann auch zum Singenden aufschaut... jetzt ist ein Mann dran...auch er verhaut viele Töne...

„Naja...gute Sänger zu finden, ist eben nicht so einfach.“

Stolz zeigt Ruki auf sich und lächelt frech. Der Blonde muss grinsen...doch dieses leichte Unbehagen bleibt...es nagt an ihn...

Vielleicht war es keine so gute Idee gewesen mit ihm alleine einen Trinken zu gehen...Schnell versucht er etwas zu erwidern.

„Aber wirklich gute Gitarristen sind noch schwieriger zu finden!“

Sie lachen kurz und ihre Drinks stehen wieder voll gefüllt auf den Tisch. Nun herrscht wieder eine erdrückende Stille und sein bester Freund schaut ihn wieder so an...auf eine Art und Weise, die Uruha nicht ganz geheuer ist...Er mag diesen Blick von ihm nicht...dieses seltsame Funkeln...

Er räuspert sich kurz, doch Ruki starrt ihn immer noch an. Verunsichert blickt der Blonde um sich herum. Er...sollte wirklich zum Schwarzhaarigen zurückkehren...

„Du...und Suguru. Ist bei euch alles klar?“

Überrascht wendet sich Uruha wieder seinem Gegenüber zu. Fängt...er etwa doch wieder mit dem Streitthema an...?

„Klar. Alles in Ordnung.“

Ruki muss ja nichts von ihren Streitereien erfahren...eigentlich...hatte der Blonde allgemein keine sonderlich große Lust über seine Beziehung mit ihm zu reden...

„Und...“

Plötzlich spürt er Rukis Hand auf seiner, wie sie ihn sanft streichelt...und ihm beinahe dem Atem raubt...

„...behandelt er dich auch gut...?“

Schnell zieht Uruha seine Hand zurück und ein roter Schimmer taucht auf seinen Wangen auf. Was soll das Ruki?? Und wieder dieser Blick...Hat...er sich etwa die Anspielung beim letzten Mal doch nicht eingebildet...? Hektisch lenkt er das Thema ab.

„Ähm...Wie geht es eigentlich deiner Freundin, Taka?“

Ein enttäuschter Blick zeichnet sich auf dem Gesicht des Sängers und er lehnt sich gelangweilt zurück.

„Wir haben uns getrennt.“

„Was?? Aber wieso denn?“

„Ach, das übliche Problem eben. Die Arbeit beansprucht fast meine ganze Zeit. Freizeit habe ich so gut wie nie und das stört eben die Frauen. Sie wollen einen Mann haben, der Zeit für sie hat und besonders bei Touren nicht immer wochenlang unterwegs ist...Die Trennung musste ja kommen. Bisher hat es ja noch nie geklappt, also wieso sollte es gerade jetzt klappen?“

Der Lead Gitarrist nickt ihm nur traurig zu. Dieses Problem kennt er nur zu gut...nein...dieses Problem kennt sogar die ganze Band. Jedes Bandmitglied hatte es schon mit mehreren Beziehungen versucht, aber es klappt einfach nicht...Da sie fast nur noch mit der Band zusammen sind und pausenlos arbeiten...da...ist einfach keine Zeit mehr für eine Frau...Deswegen geht Reita zum Beispiel nur noch auf One-Night-Stands aus, weil sich Beziehungen eh nicht lohnen...bevor man sie richtig aufgebaut hat, sind sie meistens schon vorher wieder zerstört... Es ist...wie ein Fluch...doch es ist nachvollziehbar. Hm...Hat er sich vielleicht deswegen in Aoi verliebt...? Weil...er in derselben Band ist und sie fast die ganze Zeit aufeinander hocken...? Wie...bei Yune doch auch...

„Ich...glaube ich werde es aufgeben...“

Der Blonde versteht im ersten Moment nicht was Ruki meint.

„Hä? Was gibst du auf?“

„Die Frauen.“

Irritiert verschluckt sich der Gitarrist und hustet erstmal kräftig. W...Was hatte er da eben gerade gesagt????